

durch die Bildung und Festigung der Arbeitsbrigaden und Arbeitsgruppen stärken sie die Grundlage des Sozialismus auf dem Lande.

Die Wissenschaftler, Künstler, Schriftsteller und Lehrer gehören zur großen Bewegung der Werktätigen und stellen ihr Können in den Dienst des sozialistischen Aufbaus.

Die ganze schaffende Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik bekundet am 1. Mai ihren unerschütterlichen Willen, keine Anstrengung zu scheuen, um das große Werk des sozialistischen Aufbaus zum Erfolge zu führen.

Die Feinde des werktätigen Volkes leisten dem sozialistischen Aufbauwerk wütenden Widerstand. Sie scheuen keine Verbrechen, um diesem Werke zu schaden. Der 1. Mai wird ihnen die Kraft des arbeitenden Volkes zeigen, die werktätigen Massen dulden keine Sabotage und werden jeden Widerstand niederbrechen.

Das ganze werktätige Volk der Deutschen Demokratischen Republik bekundet am 1. Mai seinen unerschütterlichen Willen, die demokratische Staatsmacht als das wichtigste Instrument des sozialistischen Aufbaus allseitig zu stärken und ihre Errungenschaften gegen die Anschläge aller Feinde zu schützen.

In unserem Kampfe für Frieden, nationale Einheit, Demokratie und Sozialismus genießen wir die Unterstützung und selbstlose Hilfe der Völker der sozialistischen Sowjetunion, die uns ständig große Beweise ihrer aufrichtigen Freundschaft geben. Darum wollen wir den 1. Mai zu einem Tage des Dankes und der Festigung der Freundschaft mit dem großen Sowjetvolke machen.

Werktätige in Stadt und Land!

Heraus zur Maidemonstration!

Demonstriert für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus!

Es lebe die Deutsche Demokratische Republik, die feste Grundlage im Kampf um ein einheitliches, demokratisches, unabhängiges und friedliebendes Deutschland!

Es lebe die sozialistische Sowjetunion, der Hort des Weltfriedens!

Es lebe der Sozialismus!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes*

Berlin, den 26. April 1953